



Tageskalender

Veranstaltungen

**Eröffnungsveranstaltung** »Bilder antworten Bildern 2014« mit Werken von Schülern des Söderblom-Gymnasiums, ab 19 Uhr, Preußenmuseum in Minden.

**Wiedereinstiegswoche** im Hexenhaus, ab 9.30 Uhr.

Vereine und Verbände

**Kneipp-Verein:** Nordic Walking am Aue See, 8 bis 9.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Fritz-Helmut-Allee; Tai Chi Chuan 15.30 bis 16.30 Uhr, Ina-Seidel-Schule; Hatha Yoga 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr DRK-Haus, Im Walde 5; Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene: 18 bis 18.45 Uhr, DRK-Haus, Im Walde 5; Bewegungstraining für Osteoporoseerkrankte und Endoprothesenträger, Kurs 1: 14.30 bis 15.30 Uhr, Kurs 2: 15.30 bis 16.30 Uhr, Sporthalle Ina-Seidel-Schule;

**Familienzentrum Rahdener Straße:** 15.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Schützenverein Fabbenstedt: 19 Uhr, Treffen auf dem Schießstand an der Fabbenstedter Schule. Ab 18 Uhr, Schießen für Kinder.

**Evangelische Martins-Kirchengemeinde:** 19.30 Uhr Kantorei, Thomashauss.

**ATSV Espelkamp:** Breitensport für Erwachsene 19 bis 20.15 Uhr in der Sporthalle Ina-Seidel-Schule.

Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** 14 bis 19 Uhr.  
**Hospiz-Initiative:** 15 bis 17 Uhr, Ludwig-Steil-Straße 13.  
**»Stövchen«:** 9 bis 12 Uhr geöffnet.  
**Bürgerbüro:** 7.30 bis 13 Uhr.  
**Isy 7:** »Kinderladen« von 15.45 bis 18 Uhr, für Kinder von acht bis zwölf Jahren, Isenstedter Straße 7.  
**Zentrum für Pflegeberatung:** 10 bis 13 Uhr Bürgerhaus Espelkamp, ☎ 0 57 72/20 04 53 0.  
**DRK-Seniorenbüro:** 9 bis 12.30 Uhr, ☎ 0 57 72/99 53 9.  
**Offene Thomaskirche:** ab 10 Uhr.

# Junge Ideen für den Biberteich

Stadtverwaltung lädt Kinder und Jugendliche zum Workshop in den Park hinter der Thomaskirche ein

■ Von Andreas Kokemoor

Espelkamp (WB). Die direkte Beteiligung der Bürger bei wichtigen, die Stadt betreffenden Entscheidungen hat in der jüngeren Vergangenheit immer weiter zugenommen. Beim Biberteich ist dieses Konzept jetzt erneut umgesetzt worden – mit einer Besonderheit. Denn dort waren die Kinder und Jugendlichen extra eingeladen, ihre Umgestaltungsideen einzubringen.

Direkt am Ort des Geschehens am Biberteich hatte Frank Engelhardt zwei Tische aufgebaut und rote, gelbe und grüne Karten ausgelegt. Daneben lagen schwarze Filzstifte.

In lockerer Atmosphäre und durch direkte Ansprache – »Sag uns deine Meinung« – waren die jungen Einwohner Espelkamps eingeladen mitzuteilen, was ihnen am Areal rund um den Biberteich gefällt und was nicht. Natürlich durften sie auch Wünsche äußern.

Bereits eine Woche zuvor haben die Erwachsenen bei einem ähnlichen Workshop ihre Vorschläge und Ideen für die Umgestaltung des Parkgeländes eingebracht (die ESPELKAMPER ZEITUNG berichtete).

»Wir wollen aber ein Meinungsbild aller Altersgruppen haben. Wir möchten die Blickwinkel mög-

lichst vieler Interessengruppen erfahren«, sagte Engelhardt, nicht zuletzt aus dem Grunde, weil der Biberteich ein öffentliches Gelände ist. Zudem ist das Gewässer so alt wie die Stadt Espelkamp selbst.

Die Resonanz bei den Jugendlichen war gut. So waren insgesamt etwa 50 Kinder und Jugendliche an dem Nachmittag dabei, um an der Zukunft des Parks mitzuarbeiten. Viele waren eigentlich nur auf der »Durchreise«, blieben dann aber doch stehen, um ihre Meinungen kundzutun. Wiederum anderen nahmen das Angebot der Stadtverwaltung zum Mitwirken und Mitbestimmen gezielt an.

Viele sprachen sich für eine bessere Wasserqualität aus. Der Biberteich solle eine Naturoase mit einem Lebensraum für Tiere werden. Ein Teil der Jung-Bürger erkannte, wie schon die Erwachsenen aber auch, dass einige Bäume eventuell gefällt werden müssen, damit nicht so viel Laub in den Teich fällt und diesen »umkippen« lässt. Darüber hinaus müsse der Müll verschwinden, sagten viele Jugendliche.

Und dass die Blickwinkel der Kinder etwas anders sind, als die der Erwachsenen zeigten die Vorschläge einer Picknick- und Liegewiese. Auch ein kleiner Spiel- oder ein Grillplatz wurden aus den Reihen der Kinder vorgeschlagen. Es gab aber auch einige Teilnehmer, die gar nicht so viel ändern würden auf dem Areal. Der Biberteich sei doch ein schöner Treffpunkt, war zu hören.

Mit Bachläufen, ausgebauten Wegen und einer besseren Aus-



Raik Gaida ist ein großer Naturfreund. Als er beim Workshop zur Zukunft des Biberteichs in den Park kam, hat sich eine Libelle auf seine Hand gesetzt. Viele Tiere und Insekten leben am Biberteich.

»Die Ideen aller Workshop-Beteiligten werden gesammelt.«



Stadtjugendpfleger Frank Engelhardt hat an seinem Stand am Biberteich regen Zulauf. Etwa 50 Kinder und Jugendliche haben Anregungen, Kritik und Wünsche zur Neugestaltung geäußert. Fotos: Kokemoor

schilderung könnte der Biberteich ausgebaut werden um das Gelän-

de attraktiver zu machen.

Besuch bekamen Frank Engelhardt und seinen jungen »Stadtplaner« auch von der Natur AG der Birger-Forell-Realschule. Die Lehrerin Stefanie Sundermeier hatte einen ausgestopften Eisvogel dabei. »Der ist selten und lebt an der kleinen Aue, fliegt aber zum Biberteich, um auch hier Nahrung zu suchen«, erzählte sie.

Den habe sie mit ihrer Gruppe im vergangenen Winter im Park gesehen. Viele Tiere würden bereits am Biberteich leben. »Er ist ein grünes Klassenzimmer und bietet viele Möglichkeiten für junge Forscher.«

Nico, Tim und Philip ließen sich auch nicht lange bitten und betrachteten sich eine Kaulquappe aus dem Teich. »Das ist eine Kaulquappe im dritten Stadium«, sagten sie. »Wenn die Hinterbeine zuerst zu sehen sind, dann wird es ein Frosch. Wenn die Vorderbeine zuerst zu sehen sind, wird es eine

Kröte«, sagten sie.

Eine Libelle setzte sich wenige Augenblicke später auf die Hand von Raik. Behutsam betrachtete er das Insekt. Die Faszination der Natur war bei dem Termin im Park greifbar. Bei den Kindern hat der Biberteich viele Freunde gefunden. Aber es gab auch die Meinung, dass der Biberteich zugekippt werden solle.

»Letztlich«, so Engelhardt, »werden die Ideen und Meinungen aller Workshop-Beteiligten gesammelt und ausgewertet werden. Wir haben eine Förderzusage vom Land, um das Gelände neu zu gestalten.« Das Mindener Architekturbüro »o.9« sei damit beauftragt, einen ersten Entwurf zu erstellen. Die Bürger der Stadt sollen während der Planungsphase ein gewichtiges Wort mitreden können. Auch der erste Entwurf des Architekten wird öffentlich diskutiert werden. Dies soll nach den Sommerferien geschehen.

## Direktkandidaten für den Stadtrat



### Wahlbezirk 16: Isenstedt-West

In dem Wahlbezirk 16 Isenstedt-West war 2009 die CDU mit 42 Prozent der Stimmen die stärkste Partei. Die anderen Parteien: SPD 35 Prozent, FDP 6 Prozent, Unabhängige 11 Prozent, Grüne 6 Prozent. Gewählt wurde Martin Borchardt (CDU).



**Martin Borchardt**  
 53 Jahre  
 Wasserbaumeister  
 verheiratet  
 3 Kinder

Der Wasserbaumeister hat sich zum Ziel gesetzt, den Schulstandort Isenstedt dauerhaft zu sichern. Darüber hinaus sollen auch Baulandpotenziale in Isenstedt im Dialog mit der Bevölkerung genutzt und erschlossen werden.



**Jens Bölk**  
 37 Jahre  
 Angestellter  
 verheiratet

Der Angestellte möchte sich weiter dem Thema Stadtentwicklung widmen. Die Internetversorgung in der Innenstadt und auch in den Ortsteilen muss optimiert werden. Ebenso beschäftigt ihn die Sportförderung in der Stadt.



**Wilhelm Schwarz**  
 65 Jahre  
 Uhrmachermeister  
 verheiratet  
 2 Söhne

Der Uhrmachermeister ist seit 1987 Mitglied in der FDP. Als sachkundiger Bürger vertritt er die FDP im Ausschuss für Stadtentwicklung. Politisch engagiert er sich für Aktivitäten in der Innenstadt und unterstützt das Stadtmarketing.



**Dina Heinze**  
 27 Jahre  
 Umweltbeauftragte  
 verheiratet

Die Umweltbeauftragte wünscht sich mehr Transparenz in der Kommunalpolitik. Über wichtige Entscheidungen soll frühzeitig informiert werden, um den Bürgern so zu ermöglichen, sich in den politischen Prozess einzubringen.



**Bernd Selig**  
 50 Jahre  
 IT-Manager  
 verheiratet  
 1 Kind

Der IT-Manager setzt sich für Erhalt und Ausbau der Qualität der Schulstandorte ein. Er will die Schulentwicklungsplanung vorantreiben. Zudem will er die Stadt als lukrativen Wirtschaftsstandort weiter entwickeln.

## Grüne wollen absolute CDU-Mehrheit brechen

Andreas Sültrup stellt das Wahlprogramm vor

Espelkamp (WB). »Zeit für Veränderungen« – unter diesem Titel haben Bündnis 90/Die Grünen in Espelkamp ihr Wahlprogramm gestellt.

Eines der Hauptziele dabei ist, »die absolute Mehrheit der CDU im Stadtrat zu brechen«, wie Andreas Sültrup, Fraktionsvorsitzender der Grünen, erklärte. Kritik geht dabei auch in Richtung des Bürgermeisters. Dem werfen die Grünen »Gutsherrenpolitik« vor.

»Wir setzen uns für transparentes Verwaltungshandeln und umfassende Informationen und Beteiligung der Bürger ein«, sagt Sültrup. Die Vollversorgung durch erneuerbare Energien bis zum Jahr 2030 sei ein wichtiges Ziel der nachhaltigen Grünen-Politik. »Erreichen wollen wir das durch Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und Unterstützung der heimischen Wirtschaft durch Förderung von Investitionen in Erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz«, sagt Sültrup. Die angelaufenen Konzessionsverhandlungen für Strom- und Gas-

netze seien eine wichtige Weichenstellung.

Zudem setzen sich die Grünen für eine Reduzierung des Landschaftsverbrauchs sowie für einen aktiven Baumschutz und den Erhalt der Grüngürtel in und um Espelkamp ein. »Dazu ist auch eine ökologische Neufassung des Stadtentwicklungsplans notwendig«, sagt Sültrup. Im sozialen Bereich fordern die Grünen, dass in Espelkamp weiterhin bezahlbarer Wohnraum vorgehalten werde. Zudem seien sichere und gute Radwege in der Innenstadt und in den Ortschaften notwendig. Der Ausbau des ÖPNV und die Reaktivierung der Bahnstrecke bis Bremen seien auch zentrale Ziele.

In der Schulpolitik ist sich die Partei sicher, dass alle Grundschulen erhalten bleiben können, »wenn die Möglichkeiten, die die Landesregierung bietet, ausgeschöpft werden«.

Im Bereich der weiterführenden Schule setzen sich die Grünen dafür ein, dass »wir eine weiterführende Schule bekommen, die nicht nur Schüler aller Religionen sondern auch Lehrer unterrichten lässt, die keiner Religion angehören«, heißt es abschließend.



Andreas Sültrup, Bündnis 90/Grüne.